

## Presseinformation

Für das Lächeln unserer Stadt.

### Schach ist der "Königsweg" für Münchner Grundschüler

#### ***Achtjähriger Schüler der Grundschule am Ravensburger Ring holt sich den Turniersieg bei der Mini-Schacholympiade***

---

**München (sskm).** Schach macht schlau – das kann auch Michaela Fellner, Rektorin der Grundschule an der Paulckestraße im Münchner Stadtteil Hasenberg, bestätigen: "Wir bieten das Schachtraining gemeinsam mit der Münchener Schachstiftung und der Kinder- und Jugendstiftung der Stadtsparkasse seit 2009 an. Tatsache ist, dass die Schüler seither auch im regulären Unterricht konzentrierter und damit leistungsfähiger sind."

Zum zweiten Mal lud die Grundschule an der Paulckestraße nun zur Mini-Schacholympiade ein: 86 Grundschüler aus dem Hasenberg traten gegen 64 Schüler der Grundschule am Ravensburger Ring an. Prof. Dr. Harald Lesch, Astrophysiker an der Ludwig-Maximilians-Universität, der die Schirmherrschaft für das Turnier übernommen hatte, drückte den Kindern die Daumen.

In sechs Runden ermittelten die Grundschüler ihren Turniersieger, den achtjährigen Kadar Sharar. Der aus Afghanistan stammende Junge besucht die Grundschule am Ravensburger Ring. Als Erstplatzierter gewann er einen Siegerpokal und einen Schachcomputer.

Bester Schüler der Grundschule an der Paulckestraße wurde der neun Jahre alte Justin Nocker, der in der Turnierrangliste auf Platz zwei kam. Er gewann den Sonderpreis, eine digitale Schachuhr, mit der bei Turnieren die maximale Bedenkzeit für einen Zug gemessen wird. Gespielt wurde nach dem Schweizer System. Dabei treten in einer Partie stets zwei Spieler gleicher Punktzahl gegeneinander an, sodass sich immer gleich starke Gegner miteinander messen.

Ermöglicht wird der Schachunterricht an der Paulckestraße mithilfe der Kinder- und Jugendstiftung der Stadtsparkasse München. Sie trägt die Kosten des Schachtrainings in den drei Ganztagesklassen für das Schuljahr 2010/2011 in Höhe von 17.000 Euro.

"Wir sind überzeugt von den vielfältigen positiven Effekten des Schachspiels", erklärte Antje Baur, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der Stadtsparkasse München, bei der Scheckübergabe an Dijana Dengler, Vorsitzende der Münchener Schachstiftung. "Die Kinder sind mit Ehrgeiz und Begeisterung bei der Sache und erhalten außerdem – ganz nebenbei – konkrete Ansätze, um Probleme im schulischen und privaten Alltag zu lösen."

Studien haben ergeben, dass sich durch das Schach spielen bei vielen Kindern die schulischen Leistungen in Mathematik sowie die Lese- und Rechtschreibkompetenz verbessern. Auch das Selbstvertrauen der Kinder wächst, gleichzeitig verbessern sich die sozialen Umgangsformen der Kinder untereinander. Die beim Schachtraining vermittelten Denk- und Problemlösestrukturen wirken sich langfristig positiv in Form einer verringerten Konfliktbereitschaft aus. "Die Kinder lernen, Probleme durch konzentriertes Nachdenken zu lösen und ihre Spielpartner zu respektieren", ergänzte Stefan Kindermann, Schachgroßmeister und Stiftungsrat der Schachstiftung.

Die Münchener Schachstiftung hat der Münchner Unternehmer Roman Krulich im Jahr 2007 gegründet.

Bildunterschriften:

Bild 1:

Hochkonzentriert: Justin Nocker (l.) und Henry Doan, beide neun Jahre alt, führten bei der Mini-Schacholympiade die Rangliste der Grundschule an der Paulckestraße an.

Bild 2:

Er war der beste Schachspieler des Turniers: Der achtjährige Kadar Sharar setzte sich gegen 150 Schüler der Grundschulen an der Paulckestraße und am Ravensburger Ring durch.

Bild 3:

Dijana Dengler (l.) nahm den Scheck der Kinder- und Jugendstiftung der Stadtparkasse München von Antje Baur, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, entgegen. Dengler ist achtfache Nationalspielerin, Fidemeisterin und Vorsitzende der Schachstiftung. Sie trainiert die Kinder in den Grundschulen.

Der Münchner Nachwuchs liegt der 1999 - anlässlich des 175sten Geburtstags der Stadtparkasse München - gegründeten **Stiftung „Für Kinder und Jugendliche unserer Stadt“** besonders am Herzen. Ob es um Gesundheit, Erziehung, Ausbildung oder Freizeit geht – die gemeinnützige Einrichtung hilft, wenn Hilfe benötigt wird. Das Stiftungskapital beträgt 5,1 Millionen Euro. Einige Beispiele der Förderung: Ein „Geräuschglu“ für Gehörlose, das Klänge spür- und sichtbar macht, das Projekt „Kinder bewegen“, bei dem Kindertagesstätten mit Sportgeräten ausgestattet wurden sowie die „KinderUni München“. Die fünf von der Stadtparkasse München gegründeten Stiftungen haben zusammen ein Kapital von fast 30 Millionen Euro.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

[www.sskm.de/presse](http://www.sskm.de/presse)

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:

[www.sskm.de/presse](http://www.sskm.de/presse)

Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie im Internet unter:

[www.sskm.de/goto/stiftungen](http://www.sskm.de/goto/stiftungen)